

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

347 (18.12.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 18. Dezember

2. Blatt

№ 347

1910

Expedition: Karl-Friedrich-Str. Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
 Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
 Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurubeetzungen u.
 der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K

Ernennungen, Versetzungen u.
 von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
 des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:
 die Aktiare:
 Max Brähle beim Amtsgericht Radolfzell dem Amtsgericht
 Staufen
 Stanislaus Reut beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsge-
 richt Radolfzell
 Emil Gerold beim Amtsgericht Säckingen dem Amtsgericht
 Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:
 Schumann Georg Jubelsofer in Mannheim.

Berufen:
 Schumann Ferdinand Lütke in Karlsruhe nach Mannheim.

Entlassen auf Ansuchen:
 Schumann Samuel Pabel in Pforzheim.

Zurubeetzt:
 Schumann Johann Grundler in Konstanz.

Großh. Verwaltungshof.

Die Beamteneigenschaft verliehen:
 Frida Schmid, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt
 Wiesloch.

Entlassen auf Ansuchen:
 Die Wärterin Anna Degen bei der Heil- und Pflegeanstalt
 Pforzheim.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Befördert:
 zum Kulturmeister:
 der Kulturaufscher
 Julius Küster in Tiengen.

Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstrassenwärtern:
 Weibert Hermann in St. Märgen und
 Joseph Schauble in Zell.

Zugewiesen:
 der Geometer:
 Emil Zwilling dem Gr. Bezirksgeometer in Durlach.

Berufen:
 der Bureauassistent:
 Ernst Steiglehner in Wiesloch zum Gr. Bezirksgeometer I in
 Heidelberg.

der technische Gehilfe:
 Alfred Biegler in Offenburg zum topographischen Bureau der
 Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Zurubeetzt:
 Dammeister Ignaz Müller in Wagau auf Ansuchen wegen vor-
 gerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen
 treuen Dienste.

Entlassen:
 die Landstrassenwärters:
 Nikolaus Sauter in Wüplingen (wegen Kränklichkeit) und
 Konstantin Wölfler in St. Märgen (wegen Kränklichkeit).

Gestorben:
 Wilhelm Ganter, Kanzleidiener, am 6. Dezember 1910.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Zoll- und Steuerverwaltung.

übertragen:
 dem Finanzassistenten Albert Schlegel in Mannheim die Stelle
 eines Gehilfen bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-
 zirk Offenburg

dem Wachtmeister Joseph Wäld in Rastatt eine Bureaugehilfen-
 stelle bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Wald-
 hut

dem Wachtmeister August Oster in Rastatt eine Bureau-
 gehilfenstelle bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-
 zirk Rastatt

dem Wachtmeister Johann Kraus in Karlsruhe eine Bureau-
 gehilfenstelle bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-
 zirk Durlach

dem Hilfsaufseher Gustav Weiler in Heidelberg eine Bureau-
 gehilfenstelle bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-
 zirk Weinheim

dem Otto Gunkl in Mundelfingen eine Bureaugehilfenstelle bei
 dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Donaues-
 chingen

dem Leonhard Berger in Karlsruhe eine Bureaugehilfenstelle
 bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Schönan-
 au

dem Franz Wösch in Freiburg eine Bureaugehilfenstelle bei
 dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Stadt

dem Joseph Weilig in Baden und dem Karl Perzer in Bretten
 je eine Bureaugehilfenstelle bei dem Großh. Steuerkommissär
 für den Bezirk Mannheim-Stadt

dem Hugo Scheuermann in Impffingen eine Bureaugehilfen-
 stelle bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Lauda
 dem Grenzaufscher a. D. Johann Eiser in Lörach die Steuer-
 einnehmerlei Abstadt.

Berufen:
 der Postenführer Thomas Brändle in Luttingen nach Waldshut,
 die Grenzaufscher:
 Alfred Sanberger in Radolfzell nach Wüplingen
 Martin Gantner in Wüplingen nach Luttingen.

Etatmäßig angestellt:
 der Kanzleihilfe Joseph Dahringer in Karlsruhe unter Ver-
 leihung der Amtsbezeichnung „Kanzleiaffistent“.

Zurubeetzt auf Ansuchen:
 der Niederlageaufseher Karl Friedrich Matos in Mannheim.

Gestorben:
 der Grenzaufscher Joseph Brecht in Schaffhausen am 1. De-
 zember 1910.

Karlsruhe, 17. Dezember.

(Ehrung der Veteranen.) Vom städtischen Hauptsekre-
 tariat wird uns u. a. mitgeteilt: Im ganzen deutschen
 Vaterlande und weit darüber hinaus ist jetzt wieder die
 Erinnerung an die glorreichen Waffentaten des deutschen
 Heeres im Feldzuge 1870/71 wachgerufen worden. Mit
 schweren Opfern wurde das neue Reich geschaffen, gar
 viele der braven Kämpfer sind auf blutiger Bahntat
 zurückgeblieben oder mit gebrochener Kraft zu den
 Heimgekehrten. Und auch von diesen deckt nunmehr der
 kühle Rasen ein ansehnlich Teil. Die Wenigen aber, die
 noch unter uns weilen, sie sollen erfahren, daß das deutsche
 Volk seine Veteranen zu ehren weiß. Überall trifft
 man Klüngen zu Erinnerungsfesten und auch Badens
 Residenz schickt sich an, die Zeugen einer glänzenden deut-
 schen Geschichte zu einem solchen Feste zusammen-
 zuführen. Am 19. Januar, dem Tage nach der denkwür-
 digen Kaiserproklamation, und in Erinnerung an die Be-
 deutungsvolle heilige Schlacht an der Lisaine (15.—17.
 Januar) veranstaltet die Stadtgemeinde im großen Fest-
 halleaal in Gegenwart des Landesfürsten ein Bankett,
 zu welchem alle hier lebenden Kriegsteilnehmer aus den
 Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71 (Offiziere und Mann-
 schaften) eingeladen sind. Sie wird sich freuen, an ihrem
 Tische die tapferen Kämpfer auf einige Stunden zu ge-
 mütlichem Beisammensein zu versammeln und ihnen
 Zeugnis zu geben von der herzlichen Dankbarkeit und
 Wertschätzung, die sie ihnen allezeit entgegenbringt. Und
 wer sich in dürftiger Lage befindet, der soll auf den 18. d.
 M., im Gedenken an das siegreiche, für die badischen
 Truppen besonders ruhmvolle Gefecht bei Muits, eine



Eugen von Steffelin
 Kriegstrasse 4 — Telephon 261
Möbeltransport — Möbelverpackung
Möbelaufbewahrung

Ludwig Maier
 Möbelpedition
Sofienstrasse 79/81
KARLSRUHE i. B.
 Telephon 437

U. Kautt & Sohn, Hofwagenfabrik, Karlsruhe
 Neue und gebrauchte Wagen aller
 Gattungen stets vorrätig.
Carosseriebau.
 Reelle Bedienung. 204.26.23. Billige Preise.

Heinrich Winderer's
Möbelspedition
 gegr. 1889 Karlsruhe gegr. 1889
nur Akademiestr. 35
 13.6 Telephon 1576. 2.896
Reelle Bedienung.

Kgr. Sachs.
Technikum
Mittweida
 Direktor: Professor Holz.
 Höchste technische Lehranstalt
 für Elektro- u. Maschinentechnik.
 Sonderabteilungen für Ingenieure,
 Techniker u. Werkmeister,
 Elektrot. u. Masch.-Laboratorien,
 Lehrfabrik-Werkstätten.
 96. Schulj.: 8610 Besucher.
 Programm etc. kostenlos
 v. Sekretariat.

Pferdebesitzer!
Vorsicht!
 beim Kauf von H.-Stollen.
Nur
 die Marke 
 bietet unbedingt Garantie da-
 für, daß Sie die altbewährten
Original-H-Stollen
 aus der Fabrik
 Leonhardt & Co., Berlin
 erhalten.
 Weisen Sie H-Stollen ohne
 obige Schutzmarke zurück.

Internationaler Möbeltransport
Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. Offenburg
Büro: Langstrasse 18



Tarif
 für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und um-
 gekehrt durch die amtliche Gepäckbefördererei.

Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gasthöfen in
 der Stadt in die Bahnhofräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt haben
 die Gepäckträger vom Publikum zu fordern:

a) für größeres Gepäck (im Gewichte über 25 kg) für ein Stück 30 Pfg.
 für mehrere Stücke für jedes Stück 20 Pfg.
 b) für kleineres Gepäck (im Gewicht bis einschl. 25 kg) für jedes Stück 10 Pfg.
 Mindest-Gebühr 20 Pfg.

Für Abholen und Auflieferung von Gepäckstücken, Beförderungen inner-
 halb der Stadt werden berechnet: bis 50 kg 20 Pfg., bis 100 kg 30 Pfg.,
 für jede weiteren 50 kg 15 Pfg. mehr.

Für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den be-
 zeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.

Anmeldungen werden in der **Expresstannahmestelle Amalien-
 strasse Nr. 14 b**, in der **Expresstannahmestelle Hauptbahnhof**, oder durch
 unfrankiertes Einlegen roter Anmeldekarten in jeden beliebigen Briefkasten,
 angenommen. — Anmeldekarten sind unentgeltlich zu haben bei obengenannten
 Stellen und in den meisten hiesigen Geschäften.

Werner & Gärtner,
 Amtliche Gepäck- und Expresst-Veranstalter der Großh. Bad. Staatsbahnen.
 Telephon 447 6.116.52.32 Telephon 447

Chrengabe erhalten, für welchen Zweck der Bürgerauschuss einstimmig einen außerordentlichen Kredit von 7000 M. flüssig gemacht hat. Ein jeder, der nicht schon bei den militärischen Vereinen der Stadt eingetragen ist oder selbst seine Adresse im Rathaus abgegeben hat, melde sich alsbald. Alle sollen sie gerufen, keiner ausgenommen werden. Den Braven aber, die den Heldentod gestorben und auf dem Gottesacker dahier ausruhen von ihren Taten, ihnen wird die Stadtgemeinde den wohlverdienten Lorbeer aufs stille Grab niederlegen.

Sch. (Feuerlöschprobe.) Eine sehr interessante Löschprobe wurde am Donnerstag nachmittag halb 4 Uhr auf dem von der Firma Färberei Prinz gütigst überlassenen hinteren Hofe ihres Anwesens abgehalten, und zwar mit dem Trocken-Feuerlöschpulver „Theo“. Die Löschmasse besteht aus einem braunen Pulver, das im Augenblick, wo es mit den Flammen in Berührung kommt, große Mengen Stickstoff entwickelt, welche dann der Flamme den Sauerstoff entzieht und sie so zum Erlöschen bringt. Die Wirkung des Löschmittels wurde an verschiedenen brennenden Gegenständen praktisch vorgeführt, und zwar wurde in eine Erdrinne Benzin und Erdöl geschüttet und in Brand gesteckt. Eine Handvoll des Pulvers auf die Flamme geworfen, brachte diese zum sofortigen Erlöschen. Hierauf wurde ein Petroleumfass entzündet, auch hier geschah die Löschung mit einer Handvoll Pulver; ein mit Teer getränkter Holzstiel wurde ebenfalls mit Petroleum begossen, und dann angezündet. Einige Schläge mit dem Apparat ließen in ganz kurzer Zeit die Flammen erlöschen. Der vierte Versuch war die Inbrandsetzung einer hohen Teerhütte. Auch hier wurde die Masse dem wütenden Element entgegengeschleudert und in wenigen Sekunden war von dem Feuer nichts mehr zu sehen. Zum Schluß wurde ein Behälter mit 80—90 Liter Benzin in Brand gesteckt, und auch hier gelang die Löschung bestens. Auf Wunsch des Herrn Direktors Richter wurde dann noch ein durch und durch mit Benzin getränkter zugerollter Sack entzündet. Wenn durch die Eigenart dieses Brandobjektes die Löschung auch etwas mehr Zeit in Anspruch nahm, da man nicht gut bestimmen konnte, so gelang dieselbe schließlich doch und bewährte sich auch hier das Löschpulver.

Literatur.

Zeitschrift für Bücherfreunde. Das Dezemberheft (Nr. 9) dieser ausgezeichneten Zeitschrift, die eine wohlbestandene Bibliothek in vornehmer und stets anregender Weise pflegt, ist soeben erschienen. Es enthält u. a. den zweiten Teil eines von großer Sachkenntnis zeugenden Aufsatzes über die Trierer Stadtbibliothek von Professor Freiherr Otto von Schleinitz. In Baden dürfte besonders die Angabe interessieren, daß unter der Regierung des Erzbischofs Markgrafen Johann von Baden (1456—1503), der 1473 die Trierer Universität eröffnete, die erste Druckoffizin in Trier entstand. Von sonstigen Beiträgen seien genannt „Neue Wertberiana“ von Fritz Adolf Günich und die sehr dankenswerte Übersicht von Professor Georg Wittkowski über die für den Weihnachtstisch des Bücherfreundes geeigneten Neuererscheinungen. Wir können die aufs beste geleitete und aufs tabellarische ausgestattete Zeitschrift wiederholt warm empfehlen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 18. Dezember.

Stadtkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kuhlwein. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer. (Sammlung von Geldgaben der Kinder für die Weihnachtsfeier am 24. Dez.) — 6 Uhr: Stadtpfarrer Roland.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl.
Johanniskirche. 1/10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Mayer. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde. — 4 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Seiff.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling. — 4 Uhr: Kindergottesdienst.

Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Roland. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier. — 4 und 1/6 Uhr Kinderweihnachtsfeier: Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hofvikar Brandl.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst: Dekan Ebert.
Evangel. Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesdienst fällt aus.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kapp. — Abends 1/8 Uhr: Hilfsgeistlicher Sittler.
Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider; daran anschließend Christenlehre.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag, den 18. Dezember.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann.

Wohngottesdienste.

Donnerstag, den 22. Dezember.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Roland.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.

Samstag, den 24. Dezember.

Kleine Kirche. 4 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer.
Johanniskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.

Katholische Stadtgemeinde.

4. Sonntag im Advent.

Sonntag, den 18. Dezember.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr Novitiateamt. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
Kollekte für arme Theologen.
Dienstag und Freitag, 7 Uhr. Novitiateamt.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Novitiateamt. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Adventsandacht.
Kollekte für arme Theologen.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Holkmann.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 1/8 Uhr Novitiateamt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Adventsandacht. — 3 Uhr Mütterverein mit Predigt.
Kollekte für arme Theologen.
St. Nikolauskirche Klippur. 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Adventsandacht.
Kollekte für arme Theologen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 18. Dezember.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Wodenstein.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe. V.: Karl Porth, städtischer Obergärtner. — V.: W. West, Bureauassistent. — V.: Karl Ludw. Ancht, Hofoffiziant. — V.: Friedr. Treiber, Kaufmann. — V.: Georg Krieg, Schlosser. — Ein Mädchen. V.: Hans Die-

fenbacher, Kaufmann. — V.: Andr. Serben, Bäcker. — V.: Otto Altenburg, Maschinenmeister.

Todesfälle. Rosalie Rupp, Ehefrau. — Jakob Mayer, Milchhändler, Ehemann. — Amalie Mühlbach, Ehefrau. — Ilse, B.: Fritz Jäger, Stadtrechnungsrat. — Andr. Dorfmann, Schneidermeister, Ehemann. — Johannes Schöck, Obsthändler, Ehemann.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 18. bis mit 27. Dezember 1910.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 18. Dez. Abt. B. 27. Ab.-Vorst. Zweites und letztes Gastspiel von Cécilie Nische-Endorf: „Der Ring des Nibelungen“, ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Dritter Tag: „Götterdämmerung“, in einem Vorspiel und 3 Aufzügen. Bühnenbild: Cécilie Nische-Endorf als Gast. Anfang 5 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Montag, 19. Dez. Abt. A. 26. Ab.-Vorst. „Maria Magdalena“, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten von Hebbel. Anfang 1/8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 20. Dez. Abt. C. 26. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten von Offenbach. Anfang 1/7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 21. Dez. Abt. B. 26. Ab.-Vorst. „Maria Stuart“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Donnerstag, 22. Dez. Abt. A. 25. Ab.-Vorst. „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in 3 Akten von Nicolai. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag, 23. Dez. 10. Vorst. außer Ab. „Gemäßigte Freie“, „Treulich und Wunderlieb“, Weihnachtsmärchen mit Musik von Anna Elisabeth Weirauch. Anfang 5 Uhr, Ende 8 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, 19. Dez., nachm. 3—5 Uhr, Reihenfolge C, A, B, Abt. C 3—4 Uhr, Abt. A 4—1/5 Uhr, Abt. B 1/5—5 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, 20. Dezember, vormittags 9 Uhr an. Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.

Samstag, 24. Dez. Keine Vorstellung.

Sonntag, 25. Dez. Abt. C. 27. Ab.-Vorst. „Der Kaufmann von Venedig“, Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 1/7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Montag, 26. Dez. 11. Vorst. außer Ab. „Die Meisterfinger von Nürnberg“, in 3 Akten von Wagner. Anfang 1/5 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, 19. Dez., nachm. 3—5 Uhr, Reihenfolge C, A, B, Abt. C 3—4 Uhr, Abt. A 4—1/5 Uhr, Abt. B 1/5—5 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, 20. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Dienstag, 27. Dez. Abt. B. 28. Ab.-Vorst. „Madame“, romantische Zauberoper in 4 Akten von Sorbier. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise am 18., 20., 22., 25., 26., 27. Dez. Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4,50 M., am 19., 21. Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M., am 23. Balkon 1. Abt. 2,50 M., Sperrsitze 1. Abt. 2 M.

Im Theater in Baden.

Dienstag, 20. Dez. 12. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Müschhausens Antwort“, eine Komödie in einem Akt von Hanns von Gumpenberg. — Zum erstenmale: „Mirandolina“ (La locandiera), Lustspiel in 3 Akten von Carlo Goldoni, frei überarbeitet und bearbeitet von Ludwig Julda. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Verantwortlich für die Redaktion:

Chefredakteur C. Amend in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

en gross Julius Strauß, Karlsruhe en detail.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen: alle Genres Weisswaren, Unterröcke, Reformbekleider, Taschentücher, Handschuhe, Sweaters, Strümpfe, Schürzen, Krawatten, Fächer, Gürtel, Leder-, Perl- und Gold-Taschen, Marabout- und Straussfedern-Boas, Kopf-Shawls von der einfachsten bis feinsten Art, Sportjacken, Sportmützen, Kragenschoner, die neuesten Haargarnituren, Blusen etc. etc. Telefon 372. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Jul. Icken

Dampfwasch- u. Wäscheverleih-Anstalt, Bulach b. Karlsruhe, Tel. 702
empfehlte seine seit Jahren bei Behörden und Privaten auf
das beste eingeführte

Handtuchverleih-Anstalt

W. GASTEL
Ausstattungshaus für feine Inneneinrichtungen
Sehenswerte
Weihnachts-Ausstellung
Sämtliche
Erzeugnisse der Möbelbranche
Kleinformel jeder Art
W. 896

Thürmer-Pianinos
gehören in mittlere Preislage
(Mark 600—700)
zu den besten und schönsten Klavieren.
Alleinige Vertretung: 9.93.20.16
Ludwig Schweisgut
Hollieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Stets große Auswahl in aparten
Regen- und Gommenschirm-Neuheiten
Entoutcas
in jeder Farbe und Preislage bietet die
Schirmfabrik **W. Kern, Karlsruhe** Kaiserstraße 139,
Alles eigene Fabrikate. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Billige Preise.
W. 836.3.3

Wollen Siesparen?
und trotzdem immer in tadellos weisser Wäsche gehen, dann tragen Sie nur noch die patentierte
N. 56.2.1
Everclean-Linen
Dauerwäsche
Kein Gummi sondern 4fach Leinen
Zu Originalpreisen in allen Ausführungen, auch bunt, nur zu haben
Karlsruhe, Kaiserstr. 40
Prospekte gratis
Versand nach auswärts
Ges. gesch. Nr. 121 850.

Fishels Schokoladenhaus Kaiserstr. 100

**Baum-Behänge, Schokoladen-Behänge
Fondants-Behänge, Pasten-Behänge
Staniol-Behänge.**



Unsere diesjährige **WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG**
bietet eine unübertroffene Auswahl in
**Herrenzimmer-, Salon-, Wohn- und
Schlafzimmerlampen** für Gas und Elektrisch
in moderner geschmackvoller Ausführung
und bieten hiermit selten günstige Einkaufsgelegenheit

EMIL SCHMIDT & CONS., Kaiserstraße 209
gegenüber dem Moningerbau
Techn. Büro: Hebelstraße 3

Bis Weihnachten 10% in bar oder doppelte Rabattsparmarken.

Koffer - Haus

51 Kronenstrasse 51
nächst der Kriegstrasse, bietet die größte Auswahl in

Ba. Hypotheken

werden Kapitalisten und Bewaltungen
kostenfrei nachgewiesen und ver-
mittelt durch
Josef Liebmann, Karlsruhe i. B.
Telephon 75.

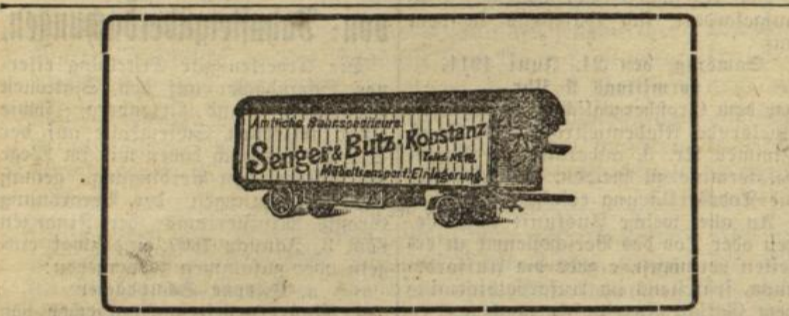
praktischen Weihnachts-Geschenken:
Reisekoffer, Reisekörbe, Reisesäcke, Handtaschen in verschiedenen Ausführungen und Preislagen.
Portemonnaies, Reise-Kartons, Plaid- u. Schirmhüllen, Schulranzen u. -Mappen, Musik- u. Aktenmappen, Rucksäcke
Gamaschen, Hosenträger, Damentaschen, Markt-, Geld- und Schaffner Taschen
Armstulpen, Hunde-Halsbänder, Hunde-Maulkörbe, Hunde-Peitschen, Hunde-Leinen
Solide Waren. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Billigste Preise.

Konrad Schwarz
nur Waldstr. 50 Tel. 352
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung
Werkstätte f. Neuanlagen u. Reparaturen bei billig. Berechnung
Großes Lager - Rabattmarken.



Lebensbücher der Jugend
Herausg. von Dr. Fr. Düsel - Verlag von George Westermann in Braunschweig
Folgende Bände liegen vor:
Die Königin (Sage), von Th. Heiblmüller, 114 farbige Bildnisse, M. 2.50
Geschichte eines Soldaten 1. J. 1813, von Erdmann-Chatrian, M. 3.-
Rohr und Ring, von W. M. Thoderer, illustriert vom Verfasser, M. 2.50
Tierbuch, von Prof. Dr. M. Brauer, mit 16 Holzschnitten, M. 2.50
Die Wasserländer, von Charles Kingsley, illustriert, M. 2.50
Roman Berners Jugend u. and. Erzähl., von Albert Eigert, M. 2.50
Graf Jeppin, von Dr. G. Biedentapp, mit vielen Abbildungen, M. 2.50
Robinson Crusoe, nach Daniel Defoe neu überarbeitet und neu illustriert, M. 2.50
Tausendfüßler, von F. Düsel und A. Sengel, reich illustriert, M. 3.-
Athena, von Washington Irving, mit zahlreichen Bildern, M. 2.50
Die Helden des Herrn von Breiden, von Wilhelm Meißner, neu illustriert, M. 2.50
In dauerhaften Ganzleinen-Einbänden. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Für **Gemeinden u. Grundbuchämter**
eine gebrauchte, sehr gut erhaltene
feuerfeste
Türe u. Fensterverschluss,
für Archive passend, haben billigst ab-
zugeben
W. 858.6.3
Wilh. Rupp & Sohn, Wm a. D.



Violenen
sowie alle anderen **Streichinstrumente**, in reicher Auswahl, von
der einfachsten Schülergeige bis zur vollendetsten Meistergeige.
Violinbogen von Mk. 2.50 an bis Mk. 40.-
Violinkasten und Etuis von Mk. 4.50 an
Fritz Müller, Musikverlag
Kaiserstrasse 221 **KARLSRUHE** Telephon 1988
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Musikwerke
mit auswechselbaren Notenplatten.
Edison-Phonographen und Grammophone
und Platten, Goldgusswalzen, Schweizer Spieluhren
Neuheit mit Glocken- und Zitherbegleitung.
Fritz Müller, Musikalienhandlung
Kaiserstrasse 221 **KARLSRUHE** Telephon 1988
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. W. 85.2.1

Weihnachten 1910.
Neueröffnete
Ausstellung
Schwarzwälder
Handmalereien
auf Steingut und Holz.
Villinger-Kirner & Co.
Kaiserstr. 120,
KARLSRUHE.
W. 870.2.2

Weihnachts-Offerte!
frisch eingetroffen:
Orangen, Zitronen, Mandarinen
in kleinen Sorten, 25 Stück, Luxuspackung.
Feinste Tiroler Tafeläpfel
wie: Edelböhrer, Katterböhrer, Edelrot, Rosmarin, Töfl, Christbaumäpfel,
Kaiserreinetze, Lederreinetze, echte Calville-Äpfel.
Feinste Duffelbirne, Zitronen-Birne, Spadoni-Birne, Dojenne-Birne.
Reifen, großbeerig blaue und weiße Brühler Tafeltrauben, America-Goldtrauben.
Getrocknete Südfrüchte und Nüsse:
Prinzess-Mandeln und andere Mandeln, italien. und franz. Walnüsse (Marbont),
Hohelnüsse, Hohnensternen, Paranüsse, Erdnüsse, Kokosnüsse, Malagatrauben,
Kofinen, Brünellen, Kastanien, Maronen, feinste Smyrna-Tafel-Feigen (Locums),
Kranzfeigen, Muscat-Datteln, Honig-Johannisbrot, Mannabrot, Tirol. Frühgebrot.
Schönste Ananas, Bananen.
Echte Neapolitaner Macaronen, Spaghetti Macaroncelli,
Parmesan-Käse, Gorgonzola-Käse, Stragino di Milano.
Feinstes Nizza-Trauben-Öl.
Chianti-Wein, Muscateller-Wein, Asti Spumante
und andere Dessert-Weine. W. 38
Täglich frisch:
Pariser Kopfsalat, Romainesalat, Endiviesensalat, Blumentohl, Artischocken, Cardenen,
engl. Gellerie, canarische Tomaten, Echte Pariser Champignons,
Obst- und Gemüse-Konjerven. Echter reiner Bienenhonig.
Gebr. Belli
Kaiserstraße 245, nächst dem Kaiserplatz, Marktgrafenstraße 41
Telephon 1416 Telephon 2492
Täglich auf dem Wochenmarkt. Lieferung frei ins Haus.
Sorgfältiger Versand nach auswärts.

Theateraufführungen
für alle Gelegenheiten. **Humoristische Herren- u. Damen-**
vorträge für Vereine, sowie Gesang- und Sportvereine
empfiehlt W. 86.2.1
Fritz Müller, Musikverlag
Kaiserstrasse 221 **KARLSRUHE** Telephon 1988
Auswahlsendungen und Kataloge bitte zu verlangen.

Höchste Zeit!
Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung garantiert 20. Dezember 1910.
Lose à 1 Mark empfehlen alle Verkaufsstellen und
11 Lose 10 Mk.
die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Größtes Spezialhaus
für nützliche
Weihnachts-Geschenke
in feinen
Bürsten
als
Zahnbürsten | Hutbürsten
Nagelbürsten | Tischbürsten
Kopfbürsten | Rasierpinseln
Kleiderbürsten
in feinen
Kämmen
als
Zifferkämmen | Taschkämmen
Staubkämmen | Fantasiestämmen
Gießkämmen | Nadeln
Schwämme
jeder Art.
In feinen
Toilettespiegeln
als
Handspiegel | Taschkenspiegel
Rasierpiegel | Steil. Spiegel
in feinen
**Toilette- und
Kamm-Kasten**
und allen übrigen
Toiletteartikeln.
W. 990 Sodann
für den Haushalt:
Amerikan. Teppichheber
feine Türvorlagen
Parkettbodenschrubber
Wäscheleinen
Befen und Bürsten.
Herm. Ries
Ecke Lammstraße
und Friedrichsplatz

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N.878.2 Nr. 9092 Karlsruhe.
Der Rechtsanwalt Wilhelm Gandel in Karlsruhe klagt gegen den Friedrich Burhard, früher in Baden-Baden, Bichtenthalerstr. 61, Villa Monte Vello, zurzeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus anwaltsschaftlicher Vertretung in den Jahren 1908 und 1909 den Restbetrag von 415 M. 30 Pf. und aus Vertretung vom Jahre 1910 in Sachen Erwich den Betrag von 176 M. 52 Pf. zusammen also 591 M. 82 Pf. schulde, mit dem Antrage, gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 591 M. 82 Pf. nebst 4 Proz. Zins aus 415 M. 30 Pf. seit 20. September 1909 und aus 176 M. 52 Pf. seit Klagezustellung.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Karlsruhe, dessen Zuständigkeit vereinbart sei, auf:
Mittwoch den 25. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,
Akademiestr. Nr. 2, I. Stod., Zimmer 8, geladen.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1910.
Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A. I.
Paulus.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N.976.2 Nr. 1224. Forzheim.
Der Emil Nag, Inhaber einer elektrischen Anstalt zu Forzheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ernst Fröschle, klagt gegen den Ernst Fröschle, Kaufmann, jetzt an unbekanntem Orte, früher zu Forzheim wohnhaft gewesen, unter der Behauptung, daß der Kläger dem Beklagten laut Rechnung vom 15. Dezember 1908 eine elektrische Installation gefertigt hat und der Beklagte hierfür den Betrag von 457 M. 65 Pf. und laut weiterer Rechnung vom gleichen Tage den Betrag von 10 M. 40 Pf., also zusammen von 468 M. 05 Pf. schuldig geworden sei mit dem Antrage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 468 M. 05 Pf. nebst 5 Proz. Zinsen vom 1. April 1909.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Forzheim auf:
Donnerstag den 9. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,
geladen.
Forzheim, den 8. Dezember 1910.
Lutz,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. II.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N.68.2.1. Nr. 10229. Offenburg.
Die Schieferbeder Wilhelm Fenschedel Ehefrau, Anna Maria geb. Raule in Laß, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Meßger in Laß, klagt gegen ihren genannten Ehemann, früher zu Laß, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund des §§ 1568 BGB. mit dem Antrage auf Scheidung.
Der Kläg. Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Offenburg auf:
Freitag, den 10. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Offenburg, den 15. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Fren, Großh. Sekretär.

Aufgebot.
N.952.2 Nr. 7985. Mannheim.
Die Ehefrau des Pfarrers Wilhelm Hofmann Eugenie geb. Kölle in Dertingen hat als Erbin des am 2. Oktober 1910 in Heidelberg verstorbenen Kaufmanns Edwin Kölle in Mannheim das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.
Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Kaufmanns Edwin Kölle spätestens in dem auf:
Samstag, den 4. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Saal B, Zimmer Nr. 112, anberaumten Aufgebotsstermine bei diesem Gerichte anzumelden.
Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweiskopie sind in Urchrift oder in Abschrift beizubringen.
Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen u. Auflagen berücksichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger

noch ein Überschuß ergibt. Auch haften ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.
Für die Gläubiger aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Rechtsnachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haften.
Mannheim, den 6. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 16:
Schönth.

Bekanntmachung.
N.992. Bruchsal. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenfabrikanten Rufin Stoll in Büchenau hat das Großh. Amtsgericht Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung der Firma Adolf Blum Söhne in Karlsruhe bestimmt auf:
Dienstag den 27. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht Bruchsal, Zimmer Nr. 11, II. Stod.
Bruchsal, den 9. Dezember 1910.
Raif,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
N.63. Nr. 13643 A. III. Karlsruhe.
Im Konkursverfahren über das Vermögen des Wagenbauers Robert Kingle in Karlsruhe, Marienstraße 13, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf:
Freitag, den 13. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2, 3. St., Zimmer Nr. 68.
Karlsruhe, den 13. Dezember 1910.
Gruener,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. III.

Bekanntmachung.
N.998. Vörsach. In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Fritz Koch, Maurermeister in Efringen, ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, zur Befestigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, sowie zur Anhörung derselben über die Festsetzung der Auslagen und Vergütungen der Mitglieder des Gläubigerausschusses Schlusstermin auf:
Mittwoch den 4. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Vörsach, Zimmer 6, bestimmt worden.
Vörsach, den 12. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Nimmg.

Konkursverfahren.
N.1000. Forzheim. Nach Abhaltung des Schlusstermins und nach Verteilung der Masse wurde das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Firma Boden und Gohweiler in Niefern durch Beschluß Großh. Amtsgerichts vom heutigen aufgehoben.
Forzheim, den 8. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. I.: Schneider.

Konkursverfahren.
N.17. Forzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Andreas Herrmann, Inhaber der Firma A. Herrmann, Tapezierhandlung in Forzheim, ist Termin zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf:
Samstag den 31. Dezember 1910, vormittags 10 1/2 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 6.
Forzheim, den 12. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. III.: Vertich.

Konkursverfahren.
N.67. Forzheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlass des verstorbenen Maurermeisters Friedrich Engel von Forzheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis sowie zur Festsetzung der Gebühren und Auslagen der Mitglieder des Gläubigerausschusses bestimmt auf:
Montag, den 16. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,
vor Gr. Amtsgericht Forzheim, 2. Stod., Zimmer Nr. 18. Die Gebühren und Auslagen des Verwalters wurden vom Gericht auf 360 M. festgesetzt.
Forzheim, den 16. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. II.: Lutz.

Konkursverfahren.
N.47. Überlingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Sägewerksbesitzers Anton Gangel in

Menningen wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und erfolgter Schlussverteilung unterm 13. d. M. aufgehoben.
Überlingen, den 15. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Deagen.

Bekanntmachung.
N.979. Nr. 10823. Schönau i. W. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten August Huber in Ahenbach wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung durch Gerichtsbeschluß vom heutigen aufgehoben.
Schönau i. W., den 10. Dez. 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ruch.

Bekanntmachung.
N.3. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Josef Moser in Furtwangen wurde heute nach Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwab.

Bekanntmachung der Schlussverteilung.
N.2. Billingen. In dem Konkurs über das Vermögen der Wäglar Schmitz und Waier in Billingen soll die Schlussverteilung erfolgen.
Dazu sind 1450 M. 02 Pf. verfügbar.
Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 2688 M. 63 Pf.
Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Großh. Amtsgerichts zur Einsicht auf.
Billingen, den 13. Dezember 1910.
Der Konkursverwalter: Gräfer.

Konkursverfahren.
N.940. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Ludwig Wapp in Wolfach wurde infolge rechtskräftig bestätigten Zwangsvergleichs aufgehoben.
Wolfach, den 6. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich,
Großh. Amtsgerichtsschreiber.

Zwangsversteigerung.
N.975.2.1. Nr. 4071. Müllheim.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Badenweiler belegene, im Grundbuche von Badenweiler zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Selene Mandini geb. Moser in Gemma eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am:
Dienstag, den 14. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Badenweiler versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist Jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:
Grundbuch von Badenweiler Band 7 Heft 21 Bestandsverzeichnis I. Lfd.-Nr. 294b, Flächeninhalt 10 a 20 qm Hofreite a, 4 a 50 qm Hofreite b, 8 a 50 qm Hofreite c, 1 ha 22 a 88 qm Gartenland und Anlage, zusammen 1 ha 46 a 08 qm im Orts-ekter Badenweiler.
Auf der Hofreite a steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Souterrain u. weithin angelegter Veranda; b ein zweistöckiges Wohnhaus mit

Souterrain, Eisenbalken Keller, Backstube und Kohlenremise; c ein Hofreite mit Balken Keller und Wohnzimmer darauf nebst angebauter Stallung mit Futterställe und Remise;
cf. Nr. 287, Landtrahse nach Mandern,
af. Nr. 95, Ortsweg, und Nr. 292 Ernst Scheffelt, Privat, Schätzung 150 000 M.
Müllheim, den 5. Dezember 1910.
Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht. Dinger.

Freiwilige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
N.938.2 Nr. 18702. Emmendingen. Der Landwirt Andreas Baumann in Oberharmersbach hat beantragt, den verstorbenen, am 15. Oktober 1823 in Oberharmersbach geborenen ledigen Schmiedegesellen Gallus Baumann, zuletzt wohnhaft in Rundingen, für tot zu erklären. Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Freitag, den 7. Juli 1911, vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Emmendingen, den 29. Novbr. 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Emig.

Aufgebot.
N.55.2 Nr. 11044 A. VI. Karlsruhe. Der Bürgermeister Albert Wilhelm Gauer in Staffort hat beantragt, den verstorbenen Landwirt Karl Stöber, geboren am 11. September 1843 in Staffort, zuletzt dort wohnhaft, für tot zu erklären.
Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Samstag, den 24. Juni 1911, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2, I. Stod., Zimmer Nr. 9, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 13. Dezember 1910.
F. Petri,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. VI.

Aufgebot.
N.949.3.2. Rehl. Der Kaufmann Sigmund Breitacher in Jülich V. Floraststraße 47, hat das Aufgebot der Lebensversicherungsgesellschaft der Versicherungsgesellschaft „Le Rhönig“ in Paris, Generalagentur für Deutschland in Neufriedrich, Nr. 68612, vom 9. bezw. 10. Mai 1883 über 12 500 Franken — zwölftausendfünfhundert Franken — lautend auf den Namen des Antragstellers, zum Zwecke der Kraftlosenerklärung beantragt.
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf:
Freitag, den 22. September 1911, vormittags 10 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte — Zimmer Nr. 2 — anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosenerklärung der Urkunde erfolgen wird.
Rehl, den 30. November 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maurer,
Großh. Sekretär.

Aufgebot.
N.950.2 Nr. 23908. Waldshut. Der Schneidermeister Karl August Döbele in Tiengen hat beantragt, den verstorbenen am 19. März 1853 in Schagen geborenen Emil Huber, zuletzt in Tiengen, für tot zu erklären.
Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Montag, den 31. Juli 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgericht Waldshut anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Waldshut, den 5. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Kaufmann.

Bekanntmachung.
N.948. Bruchsal. Der am 4. Dezember 1867 zu Hilsbach geborene, in Bruchsal wohnhafte Schuhmacher Johann Holzworth ist durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 15. September 1910 Nr. A 24 817 wegen Trunksucht entmündigt worden.
Bruchsal, den 30. November 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Strafrechtspflege.

Labung.
N.951.3 Heidelberg. Der am 22. August 1878 in Heidelberg geborene, zuletzt daselbst wohnhafte, ledige Kaufmann Friedrich Ruffe, z. Bt. an unbekanntem Orte abwesend, wird beschuldigt, als Erschwerer erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erhalten zu haben, Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hier selbst auf:
Donnerstag, den 16. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,
vor das Großherzogliche Schöffengericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando von Heidelberg ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.
Heidelberg, den 3. Dezember 1910.
Frommer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen.

Holzholz-Verkauf.

Gr. Forstamt Forzheim versteigert aus Domänenwald Hagenbüsch (6 bis 8 km zur Bahn) mit Rabatt oder Zahlfreit am:
Donnerstag, den 29. Dezember d. J., morgens 9 1/2 Uhr, auf Seehaus: Nadelstämme: 461 I und II, 1152 III, 1397 IV, 2213 V und VI; Nadelabschnitte: 291 I und II, 351 III; fichtene Baustrangen I und II: 1965. Forstwart Wolf und Kramer auf Seehaus zeigen das Holz vor.
Losauszug durch das Forstamt.

Bergebung

von Bahnsteigüberdachungen.

Die Arbeiten zur Erstellung eiserner Schutzdächer auf den Stationen Rippenheim und Ortenberg, sowie einer hölzernen Schirmhalle auf der Station Steinach haben wir im Wege der öffentlichen Verdingung, gemäß den Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, und zwar einzeln oder zusammen zu vergeben:
1. Mauerarbeiten, Ausbreiten von Böden in das Mauerwerk.
2. Eisenkonstruktionen, etwa 1800 kg Flußeisen.
3. Mauerarbeiten, etwa 640 kg Wellblechbedeckung, 16 lfd. m Dachlände.
4. Mauerarbeiten, etwa 160 qm Eisenblech.
5. Hölzerner Schirmhalle auf Station Steinach:
1. Grab- und Mauerarbeiten, etwa 28 cbm Betonfundamente, 25 qm Betonböden, 3 cbm Sockelsteine aus Kunitzandstein u. a. m.
2. Mauerarbeiten, etwa 6 cbm Tannenholz, 170 qm Verfalung.
3. Mauerarbeiten, etwa 40 m Dachlände, 22 m Abfallröhren u. a. m.
4. Schlofferarbeiten, etwa 200 kg Eisenzeug.
5. Dachbedeckungsarbeiten, etwa 100 qm Pappstein.
6. Glaserarbeiten, etwa 2 qm Fenster.
7. Mauerarbeiten, etwa 380 qm Mauerwerk.
Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten Behörde in Offenburg — Rheinstraße Nr. 15 —, den Büreaus der Bahnmeister in Laß-Dinglingen, in Gengenbach und in Haslach zu den üblichen Geschäftszeiten an Werktagen zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsborbrude zum Einsehen der Einzelpreise erhoben werden können.
Zusendung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsborbruden nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebotsborbrude sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben, spätestens bis Mitt- woch, den 28. Dezember d. J., nach- mittags 5 Uhr, zu welcher Zeit die Vergebungsverhandlung stattfindet, verschlossen, bestellgeldfrei und mit der Aufschrift „Angebot für Schutz- dächer“ versehen, anzuzeigen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Offenburg, den 8. Dezember 1910.
Großh. Bauinspektion I.

Deutscher Ost-Afrika-Verkehr über Hamburg.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1911 wird der Nachtrag I ausgegeben. Er enthält Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs und kann durch Vermittlung der Verkehrsstationen sowie unseres Verkehrsbüreaus käuflich bezogen werden.
N.59 Karlsruhe, den 15. Dezember 1910.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.